

STADT SCHWERTE

Bebauungsplan Nr. 119/2

„Kleingartenanlage Geisecke“

In der Flur 2 der Gemarkung Geisecke
 Bestehend aus einem Blatt und Eigentümerverzeichnis
 Maßstab 1 : 1.000

Rechtsgrundlagen für den Bebauungsplan sind:
 §§ 1, 2, 2 a, 8 ff des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I. S. 2256, 3617), geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I. S. 949) in Verbindung mit den Vorschriften der Baumutzungsverordnung in der Fassung vom 15.09.1977 (BGBl. I. S. 1763) der Planzeichenverordnung vom 19.01.1965 (BGBl. I. S. 21), § 4 der 3. Verordnung zur Änderung der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 24.04.1970 S. 299 I. V. mit § 103 der Bauordnung NW vom 27.01.1970 (SGV NW 292).

ZEICHENERKLÄRUNG

(Zahlenangaben sind Beispiele)

- Bestand**
- Stadtgrenze
 - Gemarkungsgrenze
 - Flurstücksgrenze
 - ▨ Wohn- und Geschäftsgebäude
 - ▨ Gewerbl. Gebäude und Nebengebäude
 - Höhenangaben über NN
- Versorgungsleitungen (Bestand)**
- G Gasleitung
 - W Wasserleitung
 - F Fernmeldeleitung

FESTSETZUNGEN

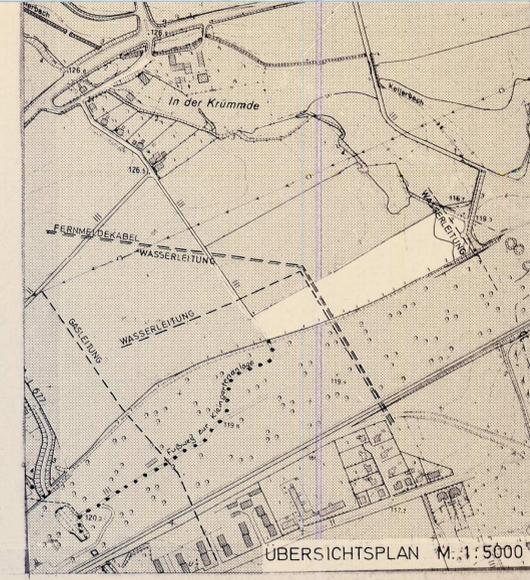
Grenzen und Begrenzungslinien
 (§ 9 (1) BBauG und § 22 u. 23 BauVN)
 Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes (§ 9 (7) BBauG)
 Straßenbegrenzungslinie (§ 23 BauVN)

Art und Maß der baulichen Nutzung
 (§ 9 (1) Nr. 1 BBauG)
 Auf den Kleingartenparzellen in der Mindestgröße von 300 qm ist je ein Gartenhaus in der Größe von max. 25 qm Grundfläche (einschl. der Terrasse) zulässig. Ausführung, Standort und Gestaltung der Gartenhäuser bestimmen sich aus einer gesonderten Satzung des Kleingartenvereins.

Flächen

- ▨ Flächen für Stellplätze (§ 9 (1) 4 BBauG)
- ▨ Verkehrsflächen, öffentlich (§ 9 (1) 11 BBauG)
- ▨ Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 (1) 21 BBauG)

- ▨ Grünflächen, öffentlich (§ 9 (1) 15 BBauG)
- ▨ Spielplatz
- ▨ Dauerkleingärten



Die Genehmigung des Bebauungsplanes und seine Auslegung sind gemäß § 12 BBauG und § 103 BauO NW am 14.08.1981 erneut ortsüblich bekanntgemacht worden.
 Die Bekanntmachung vom 02.04.1981 wurde damit aufgehoben.
 Schwerte, den 17.08.1981
 Der Stadtdirektor
 in Vertretung
[Signature]
 Techn. Beigeordneter

Angefertigt nach Katasterunterlagen.
 Schwerte, den 29.11.1979
 Das Stadtbauamt
 L.S. gez Prütz
 Techn. Beigeordneter

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit dem Katasternachweis und der Örtlichkeit wird hiermit bescheinigt.
 Soest, den 8. 9. 1980
 L.S. gez Ludwig
 Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Der Rat der Stadt Schwerte hat am 20.12.1979 nach § 2 des Bundesbauges. vom 18.08.1976 (BGBl. I. S. 2256, 3617), geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I. S. 949) beschlossen, diesen Bebauungsplanentwurf aufzustellen.
 Schwerte, den 5. 2. 1980
 gez. Steinem L.S. gez Blank
 Bürgermeister Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplanentwurf und die Begründung hierzu haben nach § 2 a (6) des BBauG vom 18.08.76 (BGBl. I. S. 2256, 3617) geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I. S. 949) auf die Dauer eines Monats in der Zeit vom 3. 7. 1980 bis 4. 8. 1980 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.
 Schwerte, den 5. 8. 1980
 L.S. gez Schmerbeck
 Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Schwerte hat am 18. 9. 1980 nach § 10 des BBauG v. 18.08.1976 (BGBl. I. S. 2256, 3617) geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I. S. 949) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.
 Schwerte, den 22. 9. 1980
 gez Steinem L.S. gez Freistühler
 Bürgermeister Ratsmitglied

Die gestalterischen Festsetzungen dieses Planes gemäß § 103 Abs. 1 Nr. 124 BauO NW in Verbindung mit § 9 (4) BBauG und Artikel 1 § 4 der 3. Verordnung zur Änderung der 1. Durchführungsverordnung des BBauG vom 21.04.1970 sind mit Verfügung vom 21.04.1970 genehmigt.
 Az.: Unna, den
 Der Oberkreisdirektor
 Im Auftrag

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des BBauG vom 18.08.1976 (BGBl. I. S. 2256, 3617) geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I. S. 949) mit Verfügung vom 27. 2. 1981 genehmigt.
 Az.: 35. 2. 1- 2. 4
 Arnberg, den 27. 2. 1981
 L.S. gez Clemens
 Dezernent

Die Genehmigung des Bebauungsplanes und seine Auslegung sind gemäß § 12 BBauG und § 103 BauO NW am 2. 4. 1981 ortsüblich bekanntgemacht worden.
 Schwerte, den 3. 4. 1981
 Der Stadtdirektor
 i. A.
 L.S. gez Stein
 Stadtarchitekt